

## BIOGRAFIE

---

Halbwaise, geb. am 20.3.1945, ärmliche, aber schöne Kindheit.

Schlosserlehre, Externistenmatura mit 23 Jahren und Beginn des Medizinstudiums.

1968 Infektion mit Syphilis, Primäraffekt, natürlich unerkannt (Therapie: Baneozin).

Sehverschlechterung, Miktionsstörungen.

1977 Diagnose MULTIPLE SKLEROSE.

Vorher im Frühjahr Promotion Dr.med. Schwerste Gehstörungen.

Man stelle sich vor: mühsam Matura als Externist. Finanzierung des Medizinstudiums als Taxilenker. Und jetzt das Ende! Der Mann der Dame, von der ich 1968 infiziert wurde, hatte auch MS! Die Dame stirbt an multiplen Hirninfarkten!

Ich selbst therapiere natürlich auf Teufel komm raus!

Extreme Hitzetherapie, Quecksilberschmierkuren (1,3 kg Quecksilber), Penizillin, Tetrazyclin und Jod (Bad Hall).

Die Krankheit steht, bessert sich aber nur unheimlich langsam. Die Nerven sind zum Großteil irreversibel geschädigt.

Die nahen Bekannten bemerken als erstes den Stillstand des Leidens.

Erst langsam merkt man den Stillstand der Krankheit selber.

Ich führe jetzt ein halbwegs normales Leben als noch aktiver Mediziner.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Verantwortlichen meines Heimatlandes für die Betreuung der MS-Patienten danken. Vor allem den Präsidentinnen Ratzenböck und Ortner. Unseren Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bitte ich herzlichst um Mithilfe, einen gordischen Knoten zu lösen.

---

Dr. Alfred Himsl